

BÜHNE

Urknall im Ofen

Die riesige alte Zementfabrik in Brunnen ist Schauplatz für das multimediale Spektakel «Big Bang».

Im neuen Stück der Luzerner Autorin Gisela Widmer ist die Menschheit ausser Rand und Band. Angesichts des geklonten Schafes «Dolly» sieht sich Gott gezwungen, einzugreifen. Als Berater heuert er ausgerechnet den Teufel an, der die Menschen in die Schranken weisen soll. Doch der Pakt zwischen Gott und Satan zerbricht und endet in einem Duell. Derweil experimentieren die Menschen auf der Erde munter weiter und wollen den Urknall simulieren.

Die irrwitzige Geschichte basiert auf dem satirischen Drama «Das Liebeskonzil» von Oskar Panizza aus dem Jahr 1894. Der deutsche Autor wurde damals wegen Blasphemie angeklagt und ging nach einjähriger Haft ins Exil in die Schweiz. Bei Panizza erzürnt die Menschheit Gott mit ihrer Lasterhaftigkeit und wird mit Syphilis bestraft. In Widmers Werk



STEFAN ZÜRNER

«Big Bang»: Spektakel in der alten Zementfabrik in Brunnen

erregt die moderne Wissenschaft Gottes Zorn. Unter der Regie der Schwyzerin Annette Windlin kommt das Stück in der 18 Meter hohen Ofenhalle der Zementfabrik in Brunnen zur Uraufführung. Die Lokalität bietet mit ihren Zwischenböden, Treppen, Durchgängen und Schächten einen idealen Theaterraum. Rund 40 Laienschauspieler, Tänzer und Sänger sorgen für ein multimediales Spektakel. (bc)

Big Bang

Fr, 23.8.–Sa, 12.10., alte Zementfabrik Brunnen SZ
www.bigbangbrunnen.ch

FILM

Fügungen des Schicksals

Matthew sieht keinen Sinn mehr im Leben, seit seine Frau tot ist. Wenn der alte Mann (Michael Caine) durch Paris spaziert, hält er im Geist ihre Hand und spricht mit ihr: «Sag: «J'ai faim»», verlangt sie von ihm. «Je t'aime», antwortet er.



Spezielle Freundschaft: Der Witwer (Michael Caine) und die Tanzlehrerin (Clémence Poésy)

Eines Tages tritt die Tanzlehrerin Pauline (Clémence Poésy) in sein Leben und die beiden werden beste Freunde. Bei ihm findet die junge Frau die familiäre Geborgenheit, die sie nie hatte. «Mr. Morgan's Last Love» ist eine bitter-süsse, leider etwas absehbare Geschichte über eine besondere Freundschaft. (bud)

Mr. Morgan's Last Love

Regie: Sandra Nettelbeck, ab Do, 22.8., im Kino

TIPPS

Bühne: Habe nun, ach...

Faust in Weinfelden

Die Theatertruppe Theagovia und die Friedheimer Spatzen, eine Rockband mit Musikern mit Behinderung, haben sich für ihre Sommer-Eigenproduktion einen Klassiker ausgesucht: Den ersten Teil von Goethes «Faust» spielen sie als Stationentheater an Plätzen und in Gasthäusern von Weinfelden. Das Publikum begibt sich zusammen mit den Schauspielern auf einen rund 3,5-stündigen theatraalen Rundgang und begleitet den von Wissensdurst getriebenen Dr. Faust auf seinen Irrwegen.

Sa, 17.8.–So, 15.9.

Start: Theaterhaus
Thurgau Weinfelden

www.theaterhausthurgau.ch

Bühne: Freilichtspiele Zürcher Oberland

Die Freilichtspiele Zürcher Oberland starten ihre erste Ausgabe gleich mit zwei Produktionen: Nachmittags kommen die Kleinen mit dem grimmschen Märchenstück «Der Froschkönig» auf ihre



Kosten und können mit der schönen Prinzessin und ihrem verzauberten Frosch mitfeiern. Abends ist Shakespeares turbulente Liebeskomödie «Viel Lärm um nichts» (Szenenbild) im Stadtpark Uster zu sehen. Bis zum grossen Happy End mit einer Doppelhochzeit pflastern zahlreiche Intrigen den Weg. Mit den Schauspielern Bodo Krumwiede, Manuel Löwensberg, Lorenzo Polin, Katja Schmitz und Ulla Schlegelberger.

Do, 15.8.–So, 25.8.

Stadtpark Uster ZH

www.freilichtspiele-zo.ch